Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 15 (1939-1940)
Heft: 10

Rubrik: Wenn der Mann im Dienst ist : eine neue Rundfrage

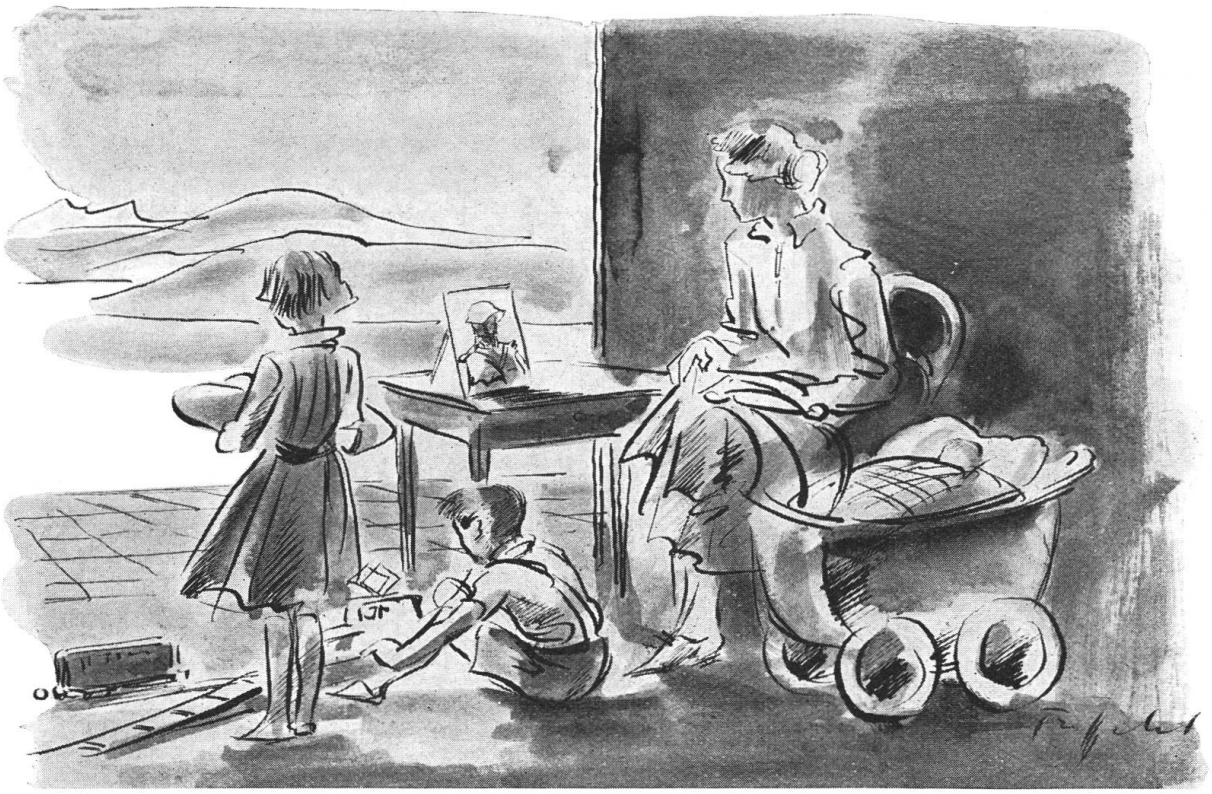
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wenn der Mann im Dienst ist

Eine neue Rundfrage

Für viele Frauen hat die Mobilisation der schweizerischen Armee eine grundsätzliche Änderung in den äussern Ablauf ihres persönlichen Lebens gebracht. Der Mann lebt jetzt monatelang fern von zu Hause. Manche Frauen können sich nur schwer damit abfinden.

Andere, die ihren Mann nicht weniger gern haben, passen sich der veränderten Lage an und gewinnen ihr wohl oder übel gewisse positive Seiten ab. Davon möchten wir in der neuen Rundfrage berichten.

Falls durch die Abwesenheit des Mannes die Arbeitslast grösser geworden ist: Wie haben Sie es fertiggebracht, dennoch alle Arbeit zu bewältigen? Oder: Es steht Ihnen mehr freie Zeit zur Verfügung, was fangen Sie mit der vielen freien Zeit an? Wie haben Sie Ihre Lebenshaltung umgestellt? Wie wirkt sich die Veränderung aus in bezug auf die Erziehung der Kinder und auf die Haushaltführung? Mit welchen Massnahmen begegneten Sie den notwendigen finanziellen Einschränkungen? Welche Schwierigkeiten zeigten sich, und wie werden Sie nun damit fertig?

Ihr Beitrag soll andere Leserinnen, die mehr Mühe haben, das veränderte Leben und die neuen Aufgaben, die es ihnen stellt, zu bewältigen, stärken und aufmuntern. Zeigen Sie deshalb möglichst an konkreten Beispielen, wie es war und wie es heute ist.

Die Beiträge sollten bis am 10. Juli in meinem Besitze sein. Angenommene Beiträge werden honoriert.

Helen Guggenbühl,

Redaktion des «Schweizer-Spiegels»,
Hirschengraben 20, *Zürich.*